

Rennwoche

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
 Internet: www.goslarsche.de
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche
 Instagram: www.instagram.com/goslarsche

Ein Weltklasse-Hengst „Made in Harzburg“

Prix-de-l'Arc-de-Triomphe-Sieger Torquator Tasso wurde von Adlerflug am Bündheimer Schlosspark gezeugt – Nun ist er selbst in der Zucht

Von Egon Knof

In der altherwürdigen Deckhalle des Langen Stalles unter der Ahnengalerie von Blau-Gelb mit dem Boxenschild des legendären Derbysiegers Luciano sind von den Deckhengsten des Gestüts Harzburg viele erstklassige Hengste und Stuten gezeugt worden. Doch keiner kann sich mit Torquator Tasso messen. Als einer von nur drei deutschen Siegern im Prix de l'Arc de Triomphe, dem bedeutendsten Pferderennen der Welt, nimmt der Hengst eine herausragende Stellung ein. Nach seinem Sieg im „Arc de Triomphe“ 2021 im Bois de Boulogne überschlugen sich die Schlagzeilen. Der Star-Galopper war national und international in aller Munde und brachte damit auch etwas Glanz nach Bad Harzburg.

20.000 Euro Decktaxe

Es ist eine Geschichte, die nur der Sport schreibt. Torquator Tasso vom Gestüt Auenquelle, ein deutsches Rennpferd gewinnt am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, auf der Nobelrennbahn Longchamp das bedeutendste Pferderennen der Welt, den Prix de l'Arc de Triomphe, kurz Arc genannt. Und zu Ehren des Siegers wird in der französischen Hauptstadt die deutsche Nationalhymne gespielt. Mehr geht nicht? Aus lokaler Sicht schon. Denn Torquator Tasso ist ein Sohn von Derbysieger Adlerflug, der zu 62,5 Prozent dem Gestüt Harzburg und später der Gestüt Harzburg GmbH gehörte und bis zu seinem Umzug ins Gestüt Schlenderhan am Bündheimer Schlosspark als Deckhengst aufgestellt war.

Es gibt immer wieder kleinere Unstimmigkeiten darüber, ob Torquator Tasso denn nun dem letzten in Harzburg oder dem ersten im Gestüt Schlenderhan gezeugten Jahrgang von Adlerflug angehört. Dabei ist die Rechnung relativ einfach: Torquator Tasso wurde 2017 geboren, eine Mutterstute trägt elf Monate. Das heißt, „Tassolino“ Mutter Tijuana muss im Frühjahr 2016 im Gestüt Harzburg gewesen sein, denn zu diesem Zeitpunkt stand Adlerflug noch am Bündheimer Schloss-



Torquator Tasso mit seinem Besitzer Karl-Dieter Ellerbracke.

Foto: Sorge

park, bevor er im Herbst 2016 ins Gestüt Schlenderhan übersiedelte. Und in der Vollblutzucht ist der Natursprung nach wie vor Pflicht.

Torquator Tassos Züchter Paul H. Vandenberg kann sich noch gut an einen Satz aus einem Gespräch mit dem damaligen Harzburger Gestütsleiter Andreas Kifler erinnern, als er mit Tijuana in Bündheim war: „Man hat uns die Stute auch angeboten, aber wir fanden sie nicht gut genug, und ich hoffe für Sie, dass sie als Mutterstute erfolgreicher wird wie als Rennpferd.“ Worte, die Vandenberg nie vergessen wird. „Und jetzt, bin ich überglücklich mit ihr“, stellt der Niederländer nicht ohne Stolz fest.

Doch zurück zu Torquator Tasso. Nach seiner Rennkarriere bezog der Adlerflug-Sohn, der dreimal in Folge zum „Galopper des Jahres“ gewählt wurde, im ostwestfälischen Gestüt Auenquelle in Rödinghausen eine Box als Deckhengst. Als Preis für die „Liebesdienste“ des Fuchshengstes wurden 20.000 Euro auf-

gerufen. Für deutsche Verhältnisse viel Geld, im internationalen Vergleich für einen Hengst seiner Qualität eher ein Schnäppchen.

Wie Gestütscherr Karl-Dieter Ellerbracke mitteilte, lagen für Torquator Tasso mehr als 100 Buchungen vor. „In- und Ausland“, so Ellerbracke, „hielten sich die Waage.“ Vor allem aus Frankreich „sei das Interesse sehr groß“, wie Galopp-Online dazu bemerkt.

Dass man in Auenquelle stolz darauf ist, Torquator Tasso zu haben, ist klar: „Das ist nicht nur für das Gestüt Auenquelle, sondern auch für die deutsche Zucht schon jetzt ein historisches Ereignis! Er ist der erste Sieger des Arc, der direkt in Deutschland aufgestellt wurde“, ist auf der Homepage des Gestüts Auenquelle nachzulesen.

Ein Bilderbuchrennen

Doch drehen wir das Rad der Geschichte noch einmal zurück zum 1. Oktobersonntag 2021. Vom Start bis ins Ziel benötigte Torquator Tasso für die geforderten 2400 Meter 2:37,62 Minuten. Gut zweieinhalb Minuten für die Ewigkeit. Denn es war der 100. Arc, der im Pariser Bois de Boulogne entschieden wurde. Die Siegwahrscheinlichkeit betrug

stolze 69,5 Euro für einen Euro Einsatz.

Für das Team um Torquator Tasso lief alles ab wie im Märchen. Trainer Marcel Weiß (Mülheim) präsentierte das Pferd in Topform, und Jockey René Piechulek zeigte einen Weltklasseritt, servierte dem Hengst ein Bilderbuchrennen. Der 36-jährige Dessauer nahm in dritter Spur sogar etwas weitere Wege in Kauf, um in der entscheidenden Phase freie Bahn zu haben. Der Plan ging auf. Im Endkampf schob sich der Deutsche Meter um Meter an die Führenden heran und gewann im Ziel mit einer Dreiviertellänge vor Tarnawa (Christophe Soumillon) und Hurrigan Lane (James Peter Spencer). Dass René Piechulek, der sein Pferd dabei wohlwollend schonend ritt, im Gefühl des sicheren Sieges auf den letzten 100 Metern des Rennens schon ein Lächeln im Gesicht hatte, sprach Bände.

In der Lebensgeschichte von Torquator Tasso gab es einige Wendungen. Sein niederländischer Züchter Paul Vandenberg meldete den Hengst 2018 im Alter von einem Jahr zur Herbstauktion in Baden-Baden an. Das Interesse an dem Adlerflug-Sohn war zwar nicht überwältigend, doch immerhin gab das nordrhein-westfälische Gestüt Auenquelle ein

Gebot von 24.000 Euro für den Hengst ab und bekam den Zuschlag. Nur der Name gefiel den neuen Besitzern nicht. Und so wurde aus Tijuana Hillesbage Torquator Tasso. Im Derby 2020 lief „Tassolino“ hinter In Swoop, einem weiteren Adlerflug-Sohn, auf den zweiten Platz. Später gewann er noch den Großen Preis von Berlin auf Gruppe-I-Niveau und wurde am Ende des Jahres zum „Galopper des Jahres“ gekürt. Vor seinem Arc-Sieg triumphierte der Hengst bereits im Großen Preis von Baden (Gruppe 1).

Für das Jahr 2022 war natürlich die Titelverteidigung im Arc de Triomphe das Hauptziel von „Tassolino“. Obwohl der Hengst erneut eine starke Vorstellung gab, mussten er und sein Reiter René Piechulek als Dritte diesmal der Stute Alpinista unter Luke Morris und dem Hengst Vademi (Christophe Soumillon) den Vortritt lassen. Damit war die Rennkarriere von Torquator Tasso Geschichte. Am Jahresende wurde der Adlerflug-Sohn erneut zum „Galopper des Jahres“ gekürt und wechselte als Achter der Weltrangliste mit einer Gewinnsumme von 4,22 Millionen Euro in die Zucht.

Ein letztes Highlight

Mit dem Erfolg von Torquator Tasso hat sich auch der viel zu früh verstorbene Andreas Kifler ein Denkmal gesetzt. Der damalige Leiter des Gestüts Harzburg hatte Blau-Gelb in den Verhandlungen mit dem Gestüt Schlenderhan die Majorität der Anteile an Adlerflug, dem Derbysieger von 2007, gesichert. Nicht ohne Stolz sagte Kifler damals: „Ohne unsere Zustimmung wird Adlerflug das Gestüt Harzburg nicht mehr verlassen.“

Der Hengst war ein letztes Highlight in der jahrhundertelangen erfolgreichen Geschichte der Bündheimer Vollblutzucht. Gleichzeitig machen die Erfolge von Adlerflug, an den ein Gedenkstein im Schlosspark am Gestüt erinnert, auch noch einmal deutlich, was für ein großer Verlust sein Tod für die Gestüt Harzburg GmbH und die deutsche Vollblutzucht bedeutet. Doch noch stehen ja einige Adlerflug-Töchter und -Söhne bereit, um auf den Rennbahnen der Welt den Ruhm ihres Vaters weiter zu mehren.

Torquator Tasso ist ein wunderbares Vermächtnis von Adlerflug, der am Ostermontag 2021 völlig unerwartet einer Herzattacke erlegen ist.



200 Jahre Galoppsport in einem Buch

Eine Zeitreise von den Anfängen bis in die Gegenwart – Harzburg im Fokus

Der deutsche Galopprennsport feierte im letzten Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Grund genug für den Deutschen Sportverlag, die vergangenen zwei Jahrhunderte in einem Buch noch einmal Revue passieren zu lassen. Autor Harald Siemen nimmt den Leser mit auf eine Zeitreise von den Anfängen des deutschen Galoppsports in Bad Doberan 1822 bis zum Erfolg von Torquator Tasso im Prix de l'Arc de Triomphe 2021 in 200 Momente gegliedert.

Drei dieser historischen Momente sind dem Galoppsport in Bad Harzburg gewidmet. Der „Moment 21“ beschreibt den Beginn der Vollblutzucht im Gestüt Harzburg. Und auch die waghalsigen Expeditionen des Freiherrn Werner von Lyncker

dürfen nicht fehlen, der 1926 und 1927 mit Harzburger Jährlingen auf die 4000 Kilometer lange Reise nach Amerika aufbricht, um sie auf den Auktionen in Saratoga Springs zu verkaufen. Nach einem Erfolg endet die zweite US-Expedition in einem finanziellen Desaster, wie im „Moment 82“ nachzulesen ist.

Zuvor spielt Harzburg auch im „Moment 67“ eine Nebenrolle. Es gab Zeiten, da galt der Richterspruch als unantastbar. Doch infolge höherer Wetten wurde das Rennbahnpublikum nervöser. „So kam es bereits in der ersten Hälfte des Jahres 1919 auf mehreren deutschen Rennplätzen zu Ausschreitungen, die in dem Unwillen des Publikums gegen die vermeintliche Unrichtigkeit des Richterspruchs begründet

waren. Ein besonders krasser Fall während der Rennwoche in Bad Harzburg, als radaulustige Leute mit lautem Geschrei die Änderung eines Richterspruchs in „totes Rennen“ forderten, brachte schließlich die Sache der Zielfotografie ins Rollen.“ In kurzer Zeit wurde ein Apparat entwickelt, der bereits am 5. und 19. Oktober desselben Jahres auf der Rennbahn Grunewald in praktischen Versuchen getestet wurde. Der „Moment 188“ ist schließlich der neuen Rennstrecke in Bad Harzburg gewidmet. Am Ende kommt Siemen zu dem Fazit: „Der Harz ist heute ein Sehnsuchtsort für den Galoppsportfreund.“

Das Buch kostet 49 Euro und ist online unter www.galopponline.de/200jahre erhältlich. ek

DIE 143. GALOPPRENNOCHEN
 IN BAD HARZBURG MIT

RACEBETS

WIR VERWÖHNEN UNSERE NEUKUNDEN
 MIT EINEM

WILLKOMMENSCHEN

100% BONUS, BIS ZU 50€
 FÜR IHRE ERSTE EINZAHLUNG

BONUSCODE WILLKOMMEN

MAXIMAL 50 € BONUS | MINDEST-EINZAHLBETRAG 10 € | NUR FÜR BONUSBERECHTIGTE NEUKUNDEN | 18+ | GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN | HILFE UNTER BZGA.WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE UND UNTER WWW.BUWEI.DE | BEHÖRDLICH ZUGELASSENER PFERDEWETTVERANSTALTER NACH §9 (8) GLÜSTV. GLÜCKSSPIEL-BEHOERDE.DE | ES GELTEN UNSERE AGB UND BONUSBEDINGUNGEN

WEITERE INFORMATIONEN UNTER RACEBETS.DE